

3203/AB XX.GP

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Haller und Kollegen vom 11.11.1997, Nr. 3276/J, betreffend Einsparungspotential in Ihrem Ministerium, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Bevor ich auf die Beantwortung Ihrer Fragen im einzelnen eingehe, darf ich folgendes feststellen:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft versucht im Sinne einer möglichst sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltung vorhandene Einsparungspotentiale bestmöglich zu nutzen. Bedingt durch die allgemeine Politik der Budgetkonsolidierung muß das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft wachsende

Leistungsanforderungen mit immer weniger Budget für den Sach- und Personalaufwand bewältigen. Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung und Einsparung werden auch in Zukunft weiter forciert werden.

Es darf jedoch festgestellt werden, daß zentrale Beschaffungsvorgänge nicht unbedingt mit Einsparungen verbunden sind. Es entsteht dadurch nämlich ein nicht zu vernachlässigender zusätzlicher Beschaffungs-, Verteilungs- und Koordinationsaufwand. In den Bereichen (zB. EDV, Kfz-Sektor), wo eine zentrale Beschaffung zweckmäßiger und kostengünstiger erscheint, ist sie im öffentlichen Beschaffungswesen bereits umgesetzt.

Zu den Fragen 1 bis 7:

Herr Ager hat nicht bei den zuständigen Stellen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vorgesprochen. Darüber hinaus gab es auch keine Kontakte oder Gespräche mit dem Ministerbüro.

Deshalb ist es dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft unmöglich, die von Ihnen gestellten Fragen zu beantworten.

Es darf jedoch - wie bereits in der Einleitung festgestellt - darauf hingewiesen werden, daß das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft bestehende Einsparungspotentiale bestmöglich umzusetzen versucht.